

Die Ängste der Fusionsgegner

Ängste gilt es immer ernst zu nehmen – aus diesem Grund nehmen wir vom Parteipräsidium drei Hauptargumente der Fusionsgegner einmal unter die Lupe. In diesem Abstimmungskampf wird sich eines sehr klar abzeichnen: die Gegner können mit den Ängsten spielen – die Befürworter müssen Aufklärung betreiben. Es wird kein einfacher Abstimmungskampf werden. Erlauben Sie uns, die Aufklärung hier zu beginnen:

„Der Wirtschaftsmotor Olten kommt ins Stottern infolge der Fusion“

Wer glaubt, dass nur wir alleine die besten Karten in der Hand haben, der täuscht sich gewaltig. Der erwähnte Motor ist die gesamte Region Olten mit den Nachbargemeinden. Vieles kann heute in den Gemeinden selbst entschieden werden, ohne Rücksicht auf Olten zu nehmen. Eine Fusion wirkt diesem Ungleichgewicht entgegen. Der Motor erhält mehr Benzin und wird leistungsfähiger.

„Keine Vorteile für Olten bei einer Fusion“

Genauso könnte man sagen: Die Fusion hat nur Vorteile für Olten. Beide Aussagen sind etwa gleich vage und unpräzise. Klar ist, dass hier nur Wasser auf die Mühlen der Angst getropft werden soll. Es lässt sich jedoch klar aufzeigen, dass die Fusion für die Stadt Olten eine grosse Chance darstellt und insbesondere die folgenden Vorteile bietet:

Förderung des Wachstums:

Olten hat mit 17'000 Einwohnern eine kritische Grösse – mit der neuen fusionierten Stadt haben wir rund 25'000 Einwohner und erhalten damit eine bessere Stellung in Kanton und Region

Verbesserung des Images:

Mit der Fusion setzen wir ein Zeichen, das eine Wirkung auf das Image unserer Stadt haben wird, nämlich ein klares Signal, dass in Olten zukunftsgerichtete Projekte möglich sind

Synergiepotential:

Klar ist, dass nicht alles Potential bereits bei Beginn genutzt werden kann – wir schaffen aber die Voraussetzung, damit die politischen Kanäle nach der Fusion diesen Weg vorantreiben können

„Zersiedelung wird gefördert – nur wegen der Fusion“

Für uns ein sehr „gesuchtes“ Argument. Der Zusammenhang ist in etwa so gegeben, wie der „Samichlaus“ mit dem „Osterhasen“ verwandt ist. Die Exponenten des Nein-Komitees bedienen sich hier aus der Schublade diffuser Ängste, um irgendein weiteres Schein-Argument zu konstruieren. Geschätzte Leser – wer denkt wirklich, dass die Zersiedelung gestoppt werden kann ohne eine Fusion? Oder anders gefragt, wer glaubt wirklich daran, dass die Zersiedelung so massiv wird, wenn wir fusionieren? Lassen wir uns hier doch bitte nicht blenden!

Egal wie wir uns entscheiden – die nachfolgende Generation wird die Rechnung tragen müssen. Wir stehen vor einer wichtigen Weggabelung, nun gilt es weise und nicht geleitet von Ängsten zu entscheiden. Wo bleibt der Mut und der Freigeist von Olten? Mit einem überzeugten „Ja“ zur Fusion legen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt, statt angstvoll in der Bedeutungslosigkeit zu versinken.

Marcel Steffen, Präsident
im Namen des Parteipräsidiums

Kandidat(inn)ensuche geht uns alle an!

Am **3. März 2013** gilt es die neuen Regierungsräte und das Kantonsparlament zu wählen. Der Eingabeschluss der Listen mit den Kandidaten ist der **17. Dezember 2012**. Die Nomination durch die Ortsparteien hat bis **Anfangs Herbst 2012** zu erfolgen. Sie sehen, es bleibt uns nur rund ein halbes Jahr Zeit, um unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen und zu bestimmen. Ebenso läuft parallel dazu die Nomination von den Gemeinderatskandidat(inn)en.

Auf kantonaler und kommunaler Ebene sind Mandatsträger gesucht, welche die Basis würdevoll vertreten und im Parlament sicherstellen, dass unseren Anliegen für ein menschliches Miteinander genügend Rechnung getragen wird. Eigentlich sollte es ein leichtes sein, Kandidaten zu finden – ja sogar infolge der grossen Auswahl einige auf die „Ersatzbank“ zu setzen. Die heutige Realität sieht leider anders aus und die Kandidatensuche gestaltet sich nicht nur in Olten zunehmend schwieriger.

Wieso geht uns nun die Kandidat(inn)ensuche alle etwas an? Lassen Sie es uns an einem einfachen Rechnungsbeispiel anschauen:

Annahme:

Jeder Mensch kennt zwei mögliche Kandidat(inn)en, welche für ein politisches Amt in Frage kommen

- Die 6 Menschen vom Parteipräsidium kennen somit 12 mögliche Kandidat(inn)en
- Die 21 Menschen von der Parteileitung kennen somit 42 mögliche Kandidat(inn)en
- Die 250 Menschen von der CVP Basis kennen somit 500 mögliche Kandidat(inn)en

Einfache Frage, wo wird die Kandidatensuche am Erfolgreichsten sein?.

Sie sehen, wer hier in der Verantwortung steht und uns bei der Suche unterstützen muss. Wollen wir in den Wahlen möglichst viele Stimmen machen, muss bei Parlamentswahlen eine volle Liste mit guten Kandidatinnen und Kandidaten das Ziel sein. Die obige Rechnung gilt auch für die Stimmkraft – je mehr Kandidat(inn)en wir haben, umso mehr Leute kennen und wählen diese auch.

Das Parteipräsidium zählt auf Sie! Wir sind darauf angewiesen, dass Sie uns möglichst viele potentielle Kandidaten melden, denn der Erfolg unserer Partei liegt uns allen am Herzen!

Agenda – Daten schon heute reservieren

Mittwoch, 9. Mai 2012	Generalversammlung CVP Stadt Olten
Samstag, 2. Juni 2012	Amteiausflug Solothurn und Biel
Sonntag, 17. Juni 2012	Abstimmungssonntag Fusion Olten+
Sonntag, 5. August 2012	CVP z'Morgen im roten Hahn